

Erledigt

Ist Windows wirklich so schlecht.....?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 22. August 2015, 10:24

Bei mir läuft Windows 10 auf einer separaten HD und ich kann nichts schlechtes sagen. Win läuft absolut sauber und stabil. Ich nutze es für Photoshop und Lightroom weil ich einen Sinn darin sehe, mir die Software nochmal für OS X zu kaufen. Die Schnüffel Optionen habe ich bei der Installation abgewählt und gut ist. Ich würde behaupten, Win 10 steht OS X in nichts nach

Beitrag von „Kazuya91“ vom 22. August 2015, 10:42

Das Schlechtreden von Windows ist meiner Meinung doch nur ein Hype. Es ist halt "Hip" gegen Microsoft zu sein. Jeder der nicht auf den Kopf gefallen ist, kann sich doch seine Treiber selbst raussuchen.

Was soll bitte an Windows schlecht sein? Viele tun hier so als hätten sie nie eine Windows Kiste gehabt und sind mit einem Mac aufgewachsen. Verstehe deshalb auch die Anti-Windows-Partei nicht.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 22. August 2015, 11:22

Dann möchte ich meinen Senf auch mal zu diesem Thema geben:

Ich kenne Windows seit Windows 3.0 (ungefähr 1990) sowie MS-Dos; die Versionsnummer von MS-Dos habe ich nicht im Kopf. Ich bin 1992 vom Amiga-OS zu Windows gewechselt, da mein damaliger Amiga ein festes Kickstart 1.2 hatte und ich mir für neuere Amiga-Betriebssysteme einen neuen Amiga hätte kaufen müssen. Das war, da ich zu diesem Zeitpunkt im Studium war, finanziell einfach nicht drin. Einen Mac konnte ich mir damals auch nicht leisten, also blieb nur ein PC mit Windows. Es war damals ein sensationeller 386DX-40 mit glaube ich 1 MB RAM.

Ich habe viele Jahre mit Windows zu tun gehabt, sowohl privat als auch im Studium und dann beruflich. Ich kenne jede Windows-Version seit damals und ich muss sagen, als ich 2010 zu Apples OSX gewechselt bin, war ich von Windows über alle Maßen genervt und frustriert. Windows war zumindest in dieser Zeit extrem schlecht programmiert. Ständig hatte ich Bluescreens oder das System fror ein und es ging nichts mehr. Jedes Mal habe ich auf die neuere Version von Windows gehofft, dass es besser würde. Hin und wieder gab es Lichtblicke: Windows 98, Windows XP, Windows 7. Aber dazwischen hat Microsoft mit Windows ME, Vista, 8.0 (8.1) echt dermaßen ins Klo gegriffen, dass ich irgendwann die Nase voll hatte.

Auch habe ich über die Jahre diverse andere OS ausprobiert (OS/2, Linux, usw.). Das Problem war, dass die meiste Software und auch Treiber ausschließlich für Windows programmiert wurde. Das ist und bleibt aus meiner Sicht der einzige echte Vorteil von Windows, wahrscheinlich bedingt durch die Verbreitung von Win.

Und dann pflege ich persönlich noch einen Groll gegen Bill Gates. Die Geschichte mit Netscape war echt eine Riesen Sauerei. Die Leute von Microsoft haben sogar vom "heiligen Krieg" gegen Netscape gesprochen, nur weil Bill Gates die erste Zeit des Internets einfach verpennt hat. Ich habe mich königlich amüsiert über die Youtube-Videos von der Gates-Aussage vor Gericht: Billi sitzt da wie ein kleiner Junge, der beim Naschen erwischt wurde und rutscht auf seinem Stuhl hin und her. Ich hätte mir gewünscht, dass die US-Justiz es damals durchgezogen und Microsoft und mehrere kleine Unternehmen zerschlagen hätte. Wer weiß, wie dann die Entwicklung im OS-Markt weitergegangen wäre.

Eine solche heftige Vorgehensweise von Microsoft und Bill Gates gegen ein kleines Unternehmen ist mir von Apple und Steve Jobs nicht bekannt, obwohl Steve persönlich ein absolutes Arschloch war. Und auch die ganzen Spendenmillionen hat Billi nur deshalb rausgehauen, weil Microsoft und Bill nach der Netscape-Geschichte extrem schlecht dastanden (viele Millionen Verlust durch sinkende Aktien).

Lange Rede kurzer Sinn: Ich meine, mir ein Urteil bilden zu können. Klar nutze ich Windows - aus beruflichen Gründen habe ich keine Wahl, weil meine Dienststelle nun mal Microsofts Produkte nutzt. Auch privat halte ich meine Augen offen: Ich denke, Microsoft macht vieles gut mit Windows 10. Ich vergleiche die Betriebssysteme intensiv. Auch kann man aus meiner Sicht gut unter OSX zocken. Klar bin ich kein Profi. Das will ich aber auch gar nicht sein. Darum geht es aber bei mir nicht. Wenn ich eine Software (Anwendung, Spiel) nutzen will, die es für OSX

nicht so gibt, wie für Windows (z. B das Wiso Sparbuch - gibt es für OSX nur als Wiso Steuer), dann nutze ich Windows. Ansonsten verwende ich OSX - auch weil OSX nach wie vor nicht so Viren anfällig ist, wie Windows.

Ich habe noch was vergessen: Microsoft hat die meisten seiner Produkte geklaut oder nicht selbst erfunden: Windows ist vom Macintosh-System geklaut, der Internet Explorer von Netscape und auch MS-Dos hat Bill nicht selbst entwickelt, sondern einem anderen Entwickler abgekauft (das gute alte Q-Dos: Quick and Dirty Operation System). Ich empfehle übrigens zu Microsoft und Bill Gates den Film namens "Startup" aus dem Jahr 2001. Der Film ist natürlich nicht über Microsoft und extrem überzeichnet, aber die Ähnlichkeiten sind schon verblüffend



Beitrag von „steff89“ vom 22. August 2015, 12:07

Hallo,

ich habe auch schon immer parallel zu OSX eine Partition mit Windows. Zuerst Windows 7, dann Windows 8.1 und jetzt Windows 10. Ich muss sagen, dass mich Windows 10 doch schon sehr überzeugt. Es ist übersichtlicher und benutzerfreundlicher als Windows 8 und sieht auch noch ganz nett aus. Ich nutze Windows jedoch nur für Programme die es nicht für OSX gibt (z.B. Lohnsteuer-Programm) und zum Spielen. Der Hauptgrund warum ich OSX vorziehe ist die Verknüpfung von OSX, iPhone und iPad. Es ist einfach sehr angenehm dass sich immer alles synchronisiert (Kontakte, Kalender, Nootizen, Erinnerungen und so weiter). Außerdem finde ich dass die Apps für OSX sehr häufig benutzerfreundlicher gestaltet sind als vergleichbare in Windows (z.B. TextWrangler, Cyberduck). Außerdem nutze ich FinalCut Pro um Videos zu bearbeiten.

Alles in Allem würde ich sagen, dass Windows 10 ein sehr gutes Betriebssystem ist, genau wie OSX Yosemite. Am Ende kommt es auf den persönlichen Geschmack an. Und mir passt das "Feeling" von OSX einfach besser.

Ich denke du hast Recht mit deiner Aussage, dass die Meisten jedoch Windows nur zum Spielen verwenden.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 22. August 2015, 13:02

Die Verknüpfung von OSX mit iPhone, iPad ist auf jeden Fall ein Argument pro OSX. Wobei mir die Erfahrung mit Windows-PC und der Verknüpfung zu Winphones fehlt. Kann hierzu jemand was schreiben?

Die Verknüpfung von Android zu Windows bzw. OSX gefällt mir persönlich nicht. Aus meiner Sicht kommt sie gegen Apple 's Verknüpfung nicht an.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Apfelritter“ vom 22. August 2015, 13:21

Nutze Sekundär eine zweite Partition mit Windows. Ich gab Win10 eine reale Chance und installierte es als Update auf mein bestehendes installiertes sehr stabiles Win7 64bit. Die nun veröffentlichten Infos zur Neugierde Microsoft's und dessen vor ein paar Tagen geänderten Lizenzbedingungen führen zumindest für mich dazu ein downgrade zu machen. Wenn Microsoft die Lizenzbedingungen nicht erneut anpasst und die Schnüffelei abstellt hat Win10 bei mir auf dem Rechner nichts verloren. Ich nutze Windows unter 1%.

Beitrag von „coclacepip“ vom 22. August 2015, 13:31

Ich habe eine Virtualbox mit win7 da netgear zu doof ist ein webinterface auf ihre switche zu packen und man ein wirklich schlechtes Windows-Programm nutzen muss. Ansonsten gibt es (fast) nicht's was mir Windows bieten könnte.

Counterstrike source/go

Starcraft 1+2
und Skyrim
laufen sehr gut am mac mit für mich ausreichenden FPS und Details.

Der einzige Grund für Windows wären 10 Bit
da Apple sich seit Jahren weigert es zu implementieren.

Beitrag von „PJH“ vom 22. August 2015, 13:55

Hallo zusammen.

Ich benutze (auch auf meinem Hackintosh) Parallels Desktop um gelegentlich Windows (in aller Regel 7) zu benutzen, wenn irgendetwas auf OS X nicht geht, z.B. BIOS-Updates, oder wenn ich für jemanden einen Vorgang unter Windows nachvollziehen muss.

Bin eigentlich ein Microsoft Benutzer von Anfang an, habe noch ein von Bill Gates unterschriebenes Certificate als Microsoft Certified Professional. Habe seit Leopard aber Windows, bis auf die oben genannten Ausnahmen eingestellt.

Aber: so ganz ohne Windows geht's wohl nicht.

Schöne Grüße. PJH

Beitrag von „Mac-Tech“ vom 22. August 2015, 14:25

Gandalf da hast du ja wieder was ins Rollen gebracht.

Ich sage dazu nur das windows und andere zusätzliche Antivirenprogs. Nicht viel

Gegen die ständige und massive Bedrohung nützen. Daher nutze ich es nicht.

Gut für die Spielefreaks, die sollten dann eben wirklich NUR Ihre Spiele da Laufen lassen
Und eben mehr nicht.

Beitrag von „crusadegt“ vom 22. August 2015, 14:50

Bei mir läuft auch Windows 10 auf einer extra HD zum zocken es andere mache ich in OS x

Beitrag von „crusadegt“ vom 22. August 2015, 15:28

Wo durch Äußert sich die Verbesserung beim zocken durch die boards?

Beitrag von „denndenn“ vom 22. August 2015, 15:44

Also ich finde Windows nicht schlecht, allerdings nervt mich die ganze Geschichte mit der Spionage.

Ich suchte schon lange nach einem Ersatz für Windows, ich habe vieles ausprobiert: Ohne ende Linux Distris (Bin nun bei Linux Mint auf meinem Laptop gelandet), ja selbst ReactOS habe ich schon getestet.

Ich denke mal, dass Microsoft (wie bei der Xbox One) noch einlenken wird, wenn die Stimmen immer lauter werden.

Beitrag von „Beautiful Loser“ vom 22. August 2015, 16:36

Ich gehöre wohl zu den 80 Prozent... 😄

Ich nutze Windows ausschließlich zum gelegentlichen Zocken und OSX für alles andere, weil ich die GUI einfach angenehmer, benutzerfreundlicher und logischer finde. Aber hey: Jedem das Seine!

LG

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 22. August 2015, 16:45

Also ich nutze eigentlich zu 80% Windows.

Surfen, zocken, etc.

Windows 10 läuft auch echt TOP! 😊

Und Videoschnitt und Bildbearbeitung mache ich unter OSX.

Beitrag von „Griven“ vom 22. August 2015, 17:59

Ich nutze meinen Rechner in der Hauptsache zur Verwaltung und Bearbeitung meiner Fotos und zum programmieren also beides keine besonders fordernde Tasks. Windows habe ich in einer Virtuellen Maschine noch laufen einfach weil ich einige Dinge in Windows nachvollziehen können muss ansonsten nutze ich es privat nicht mehr. Beruflich arbeite ich ausschließlich auf Windows Plattformen (Win 7) und kann damit auch gut leben. Privat OS-X im Job Windows ist für mich ein guter Mix.

Beitrag von „Hackintosh-Info.de“ vom 22. August 2015, 18:27

Heut erst wieder beim Vermieter das VDSL 100 eingerichtet und das keine 5min am Win Laptop, nach dem ich das WLAN kurz auf mein WLAN wechselte und wieder auf das des Vermieters wechseln wollte, war das ein Kampf. Windows wollte und hat sich immer wieder mit meinem verbunden! Ich konnte mein WLAN nicht deaktivieren.

Also mal WLAN generell mal deaktiviert auf dem WIN- Rechner... Ja wie Akteviert man es wieder... Ewig gesucht!

Das geht wohl am MacBook bzw. OS wesentlich komfortabler!

Fazit: wieder mal ein Grund mehr bei OS zu bleiben. Auch die nervenden Updates bei WIN Nerven extrem.

Beitrag von „Dentai“ vom 22. August 2015, 18:46

Wenn man sich einmal mit der Materie beschäftigt, wird man gleich merken, dass Microsoft mit Ihrem Windows 10 vieles richtig macht und noch richtig machen wird. Alleine die Option, dass Apps auf Windows Phone sowie PC/Laptop laufen ohne das die Entwickler groß portieren müssen macht den Store auf einmal so viel attraktiver. Da es bei Apple sogar Unterschiede zwischen iPhone und iPad und vom Mac App Store mal abgesehen, wirft es Microsoft in dem Punkt schon mal weiter nach vorne.

Vor 1 Monat kam der Microsoft Info Truck zu uns nach OS, dort konnte ich mir erklären lassen wie Microsoft es Android und iOS Entwicklern ermöglichen will, dass deren Apps zu 80% ohne Portierung auf Windows 10 lauffähig sind. Das bedeuten, um seine bestehende App(Android oder iOS) auf einen PC zu bringen sind nur noch 20% Eigenarbeit nötig. Ich finde spätestens hier macht Microsoft einen riesen Schritt auf die Entwickler zu.

Vergleichen wir noch einmal Siri mit Cortana. Das sind Welten! Mal davon abgesehen das unter OS X noch kein Siri verfügbar ist. Cortana kann in der US Version schon deutlich mehr als in

der Deutschen Version und wirklich mehr als Siri auf den iOS Geräten. Auch hier hat nach meiner Meinung Microsoft mit Windows 10 die Nase vor Apple.

Riesen Kaufargument für OS X, es arbeitet optimal mit den vorhandenen iOS Geräten zusammen, iCloud etc. PP lassen grüßen. Nun habe ich aber ein Windows Phone, ein Windows Tab und einen Windows 10 Pc auf der Arbeit bekommen und muss sagen, es klappt genau wie bei Apple. Zugegeben, das Windows Phone wartet noch auf sein Update auf Windows 10 aber dennoch kann ich alles zwischen den Geräten synchronisieren, Bilder die ich mit dem Smartphone gemacht habe sind auf dem Pc wenn ich wieder im Büro bin und erstelle Termine im Kalender erscheinen auf jedem Endgerät. Das Argument fällt für mich also auch weg.

Ich kann Gandalf da sehr gut verstehen, mit dem neuen Windows hat Microsoft echt einen Erfolg zu verzeichnen und wirkliche negativ Argumente kann ich aktuell auch nicht nachvollziehen.

Beitrag von „Comchris“ vom 22. August 2015, 19:14

Ich glaube Gandalf hat mit seinen 80% auf jeden Fall recht! Klar Spielen usw. muss man auf einen Win-Rechner und das liegt aber meiner Meinung ganz klar an Apple. Sieht man sich die Vergangenheit an so war Windows eigentlich immer das "Aller Welt OS" und Apple eben das OS für spezielle Dinge wie Videoschnitt usw. Apple hat immer versucht das OS immer so einfach für den Benutzer zu machen wie es nur geht und hier muss man dann eben Abstriche machen. Durch die einfach Bedienung hat sich Apple einfach ein "eigenes" Marktumfeld gemacht und meiner Meinung ist dies auch gut so. Man kann nicht immer alles unter einer "Haube" haben und das ist auch gut so, sonst würde es ein "Monopol OS" geben und das würde ich persönlich nicht haben wollen. Lange rede kurzer Sinn: Beide Betriebssystem haben Vorteile und Nachteile. Ich persönlich nütze Mac lieber weil es einfacher zu bedienen ist nicht das Aller Welt OS ist im Bezug auf Viren usw. und Win nütze ich für die Dinge wo Mac seine "Probleme" hat. So kommt es bei mir vor dass es beispielsweise keine "schöne" Programme für Mac gibt beispielsweise Quicken (Bankingsoftware) und für Dinge die ich für meine Arbeit benötige (Firmennetzwerk unterstützt leider nur bedingt Apple).

Beitrag von „El-Capitano“ vom 22. August 2015, 19:38

Windows 10 hat sich im Hinblick auf Windows 8 und Desktop Rechnern echt gebessert. Und schlau sind sie ja auch mit der Datenschutz Klatsche. Man kann ja die Überwachung immer Stück für Stück einführen um den Aufschrei auch in Maßen zu halten. Wer jetzt meint es gäbe praktisch keine Überwachung, wieso stimmt man beim installieren zu dass Microsoft a) unabhängig vom Wohnort der Endbenutzers nach dem amerikanischen Recht handeln darf und auf den Rechner zugreifen darf und b) deinen Rechner nach Raubkopien von Programmen, Filmen, usw. durchsuchen und bei einem Fund unwideruflich löschen darf. Garantiert umgehen kann man es nur durchs rausziehen des Lan-Kabels / ausschalten des WLAN's, denn das Blockieren in der Hosts-Datei wird auch nicht ewig möglich sein bzw. wird die Adresse der Server wahrscheinlich regelmäßig geändert. Die andere Frage ist aber auch: Inwieweit macht das Apple auch? Stimmt das wirklich was sie immer so, wie sie es an die Öffentlichkeit tragen und diese Terror-Vorwürfe sind echt, oder wird da unter der Decke gehandelt und das alles nur so zum Schein rausgehauen? Denn im Endeffekt würden sowohl Regierung (bekommen Daten), als auch Apple davon profitieren ("bisschen Knete und kein Shitstorm).

Ich nutze 50/50 Windows und Apple. Zuhause zum Spielen und selten fürs Netz nutze ich nur Windows (7 Prof), ansonsten für Internet, Office und sonstiges OS X. Auf der Arbeit nutze ich allerdings nur Windows. Denn Windows 10 und die selbstprogrammierte Büro-Spy-Software auf die eigenen Mitarbeiter anwenden finde ich unter aller Sau... Und Java lässt sich auch super unter OS X programmieren und für die eigenen Tests gibts dann Parallels.

Außerdem stimme ich Dentai auch sehr zu: Die Synchronität zwischen Tablet und PC ist um Welten besser und schon ziemlich vergleichbar mit OS X/iOS. Allerdings gefällt mir die Kacheloberfläche, trotz der Funktionen, immernoch nicht. Da die Tablets nur auf der Arbeit bleiben konnte ich da noch nicht all zu viel testen. Gibts da eigentlich mittlerweile die gleichen Möglichkeiten mit iWork, SMS, Anrufen, gerade das liebe ich an OS X. Präsentation zuhause fertig gestellt und im Zug auf dem Weg zur Arbeit noch die letzten Fehler ausbessern, ohne irgendetwas machen zu müssen als die Datei normal zu speichern. Oder man vergisst mal wieder das Telefon auf dem Klo und kann trotzdem auf Anrufe und SMS antworten.

Beitrag von „Dentai“ vom 22. August 2015, 20:22

Zitat

unabhängig vom Wohnort der Endbenutzers nach dem amerikanischen Recht handeln

darf und auf den Rechner zugreifen darf und b) deinen Rechner nach Raubkopien von Programmen, Filmen, usw. durchsuchen und bei einem Fund unwideruflich löschen darf.

Ich möchte vorab sagen, dass ich keine verbindlich richtigen Angaben zu den rechtlichen Sachen machen kann, ABER

Ob du das bei der Installation akzeptierst oder in China fällt ein Sack Reis um.... Das wird so in Deutschland nie möglich sein. Du kannst zwar sehr viel via AGB's etc regeln, siehe da Facebook, aber die beiden Punkte können zwar so niedergeschrieben sein doch wenn diese Punkte einmal zu einem Rechtsstreit führen, bekommen die das nie durch, nicht vor einem Deutschen Gericht. Denn Wohnort des Kunden ist im Streifall auch Gerichtsstandort.



Deswegen bucht man Mietwagen auch aus Deutschland

Beitrag von „El-Capitano“ vom 22. August 2015, 22:05

Hmm hab das ganze gerade mal ein bisschen überflogen: Mit dem Klick auf Akzeptieren bei der Installation gibst du das Recht auf Sammelklagen an Microsoft ab. Da stand auch was zu Klagen aus einem anderen Land drin, hab's aber nicht wirklich verstanden. Auf jeden Fall wollen die Rechtsstreitigkeiten in Amiland vor dem "AAA" und nicht vor Gericht austragen.

Installiere gerade mal Windows 10 (Clean) auf einer separaten Festplatte. Alles Andere + Internet sind ausgestöpselt. 😄 Man kennt ja die Tücken mit mehreren Festplatten vor allem mit OS X 👍

Beitrag von „derHackfan“ vom 22. August 2015, 22:27

Habe mir Windows 7 Prof. 64 Bit SP1 installiert und brauche es für Catia V5, Office 2007 und CS6, **ohne Updates** und **ohne Internet**!.

Ich will damit arbeiten und brauche kein OS was sich von Update zu Update verlangsamt. Alle Updates zu ziehen und zu installieren dauert ja schon ewig, ab und zu schlägt es dann noch fehl, "**Nein Danke**" brauche ich nicht!

Das sind einfach meine Erfahrungen, ohne alles ist mehr und läuft fehlerfrei, also arbeiten wann ich will (nicht wann Windows will).

Beitrag von „Dentai“ vom 22. August 2015, 22:28

Um mal auf die eigentliche Frage zurück zu kommen.

Ich benutze nur Windows, auf dem Pc, auf dem Smartphone und auf dem Tablet.

Das einzige Apple Produkt ist ein iPad von meiner Freundin

OS X benutze ich nur bei meinem Hackintosh zum Basteln. Einfach weil ich es gut finde zu basteln.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 22. August 2015, 22:43

Ich finde es immer wieder lustig wie alle Angst vor der Spionage von Windows 10 haben.

Ich kenne jetzt nicht die aktuelle Statistik oder ältere Statistiken... Aber zu Zeiten von Windows XP und Vista waren Rechner mit OS X und Linux seltener. Das heißt der Anteil der Rechner die Windows installiert hatten betrug mindestens 90%. Meint ihr die NSA lässt sich sowas entgehen, bei diesen Rechnern zu spionieren?

Außerdem habt ihr doch alle Smartphones... Android ist von Google, IOS von Apple und Windows Mobile von Microsoft. Was haben die alle gemeinsam? Richtig, das sind alles **amerikanische**

Unternehmen. Und was das heißt, sollte jeder wissen der 1 und 1 zusammenzählen kann. Ihr werdet also auch unter Windows 7 spioniert und bei Windows XP war es nicht anders. Oder warum gab es ein Tool namens XP-Antispy?

Ich sage das jetzt nur damit wir nicht vom Thema abkommen. Den Aspekt mit der Spionage könnt ihr weglassen. Es soll hier schließlich um was anderes gehen.

Beitrag von „crusadegt“ vom 22. August 2015, 23:16

Geb ich dir Recht.. Wenn man wirklich komplett OHNE Spionage leben will, dann muss man auf jegliche Art von Elektronik mit Internet Empfang verzichten... Wenn jemand was über einen raus finden WILL dann kann er das auch.. Und wieviele User, die sich beschweren nutzen Facebook? Auch nicht sehr umgangsfreundlich mit dem Datenschutz 😊

Beitrag von „El-Capitano“ vom 22. August 2015, 23:26

Kadir91: Deine Argument ist total unlogisch und relativierend. 🙄

Oder möchtest du auch sagen, dass jeder Bushido Fan ein Salafist ist? Oder jeder Osteuropäer ein professioneller Dieb? Oder jeder Flüchtling ein Sozialschmarotzer? Das ist vom Prinzip her das Gleiche wie die Unterstellung der grundsätzlichen Spionage amerikanischer Software. Das macht überhaupt keinen Sinn. *kopfschüttel*

Was im Hintergrund bei den Entwicklern läuft ist ne andere Sache, aber das gibt wenn nicht nur aus Amerika und außerdem ist das nicht der Freischein alles und jeden unter Generalverdacht zu stellen bzw. direkt zu verurteilen, dass er spioniert. Das es theoretisch gehen würde, keine Frage.

Kennt zufällig von euch jemand ne Lösung dafür, dass der Windows Boot Manager sich in meinem Bios nach oben schreibt? Windows 10 **teistweise** installieren ist für mich was anderes... Ansonsten jedes Mal F12 für Windows 7 oder OS X. Oder Sata Port deaktivieren. Der fuchelt beim Neustart des Rechners nämlich direkt im Bios rum und ändert/sperrt ein paar Einstellungen. Falls nicht muss ich mal nen extra Thread auf machen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 23. August 2015, 09:45

Zitat

dass der Windows Boot Manager sich in meinem Bios nach oben schreibt

Davon hab ich noch nichts bemerkt. Mein Rechner bootet so, wie ich es im Bios einstelle, egal ob Win oder OS X an erster Position.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 23. August 2015, 10:02

Zitat

[Baron Samedi](#),

es geht hier nicht darum, welches Betriebssystem besser oder schlechter ist. Wir wollen nur wissen, ob Gandalf mit der Annahme Recht hat, dass hier 80% der User Windows benutzen. Und warum sie es benutzen!? Zum zocken etc., oder für was sonst noch?

"Nochmals, es geht hier nicht um Pro und Kontra der Betriebssysteme!"

@Trainer: Wenn es nicht darum geht, welches OS besser oder schlechter ist, dann hätte Gandalf vielleicht eine andere Überschrift für dieses Thema nehmen sollen. Die Überschrift heißt aber nunmal "Ist Windows wirklich so schlecht". Vielleicht wäre "Wofür nutzt Ihr eigentlich Windows?" besser gewesen.

Und da ich das Gefühl habe, dass meine Posts zu diesem Thema nicht richtig gelesen werden, hier nochmals meine Aussage, wozu ich Windows nutze:

Zitat

Klar nutze ich Windows - aus beruflichen Gründen habe ich keine Wahl, weil meine Dienststelle nun mal Microsofts Produkte nutzt. (...) Wenn ich eine Software (Anwendung, Spiel) nutzen will, die es für OSX nicht so gibt, wie für Windows (z. B das Wiso Sparbuch - gibt es für OSX nur als Wiso Steuer), dann nutze ich Windows. Ansonsten verwende ich OSX.

Auch Gandalf Aussage

Zitat

Allso mann sollte schon bei der Wahrheit bleiben, den auf einem Mac zu zocken ist unterirdisch, da hilft auch kein Steam

trifft so nicht zu. Ich kann mit OSX hervorragend zocken, auch mit Steam. Ich habe über Steam Borderlands 2 und das neueste Tomb Raider gespielt oder spiele es noch. Das geht wunderbar unter OSX. Sehr hohe Auflösung und sehr flüssig. Es mag zwar durchaus sein, dass Profizocker mit Windows spielen. Ich bin aber nun mal kein Profizocker und für gelegentliches Spielen reicht OSX allemal (auch mit Steam). Ferner habe ich mit OSX Starcraft und WoW gespielt - auch ohne Einschränkungen.

Beitrag von „Baron Samedi“ vom 23. August 2015, 10:18

Kann ich so nicht bestätigen. Hast Du denn überhaupt schon mal unter OSX ggf. auch mit Steam gespielt? Wie kommst Du zu dieser Aussage? Ich habe Steam sowohl auf Windows als auch auf OSX am Laufen. Ich persönlich kann bei Borderlands 2 und Tomb Rainer keine Unterschiede feststellen.

Beitrag von „El-Capitano“ vom 23. August 2015, 10:42

Da muss ich dir Recht geben, die wirklich "harten" Spiele gibt es in der Regel nur für Windows. Die Valve Spiele laufen bei mir aber auch sehr gut unter OS X und die Performance (gemessen an den FPS bei gleichen Einstellungen) ist bei beiden Systemen eigentlich gleich. Würde Apple

aber auch mal einen bezahlbaren Gaming-Rechner raus bringen, würden den auch sicherlich mehr Leute nutzen und die Entwickler würden sich auch sicherlich beidseitig orientieren.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 24. August 2015, 21:37

Windows ist nicht schlechter als andere OS, es kommt nur darauf an wofür man es nutzt

Beitrag von „netzmammut“ vom 11. September 2015, 15:53

UI, ein interessantes Thema zu dem ich meinen Senf dazu geben kann 😊

Ich nutze auch noch Windows, auch auf dem Hacki.

Grund: ich hab mich noch zu wenig an OS X gewöhnt, und hab noch nicht alle Tools als Ersatz für die Windows-Versionen gefunden...

Gandals Post besteht aus zwei Fragen:

"Ist Windows wirklich so schlecht?"

und: "wer nutzt noch warum Windows?"

Zu "ist Windows wirklich so schlecht" gibt es verschiedene - nicht Glaubenskrieg-bezogene Argumente:

- Bugs und Sicherheitsprobleme: Win 7 ab SP1 hatte 1,5GB Fehlerkorrekturen, und noch immer nicht alles dicht.
- Updatepolitik: Win7 kein neues ServicePack nach SP1, Win8 gab direkt ein Update auf 8.1, und direkt auf 10.
- Usability: mit jeder neuen Windows-Version ändert sich die Bedienung grundlegend. Mal Hü, mal Hott.
- "Innovationen": meist von anderen (OS X, Linux, etc) kopiert, hoch buggy, und weil man das Rad neu erfindet meist nicht so funktional (vgl. ActiveDirectory als Antwort an NDS -> nur die Kernfunktionen "übernommen", aber "die Verkaufsmasse (Server inkl. Clients günstiger als Clients plus NDS) machte Novell den Gar aus")

und last but not least:

- die Verbreitung: diese führt dazu, dass Entwickler und Programmierer nicht plattformunabhängig agieren; da wird für Windows programmiert, und dann - WENN - auf andere Plattformen portiert. Mit allen daraus entstehenden Nachteilen. Statt auf "so entwickeln, das aus der gleichen Basis für alle Systeme kompiliert werden kann" (ja, das ist schwieriger und aufwändiger, aber die gewonnene Freiheit würde zu grösserer Verbreitung führen, was den Aufwand entschädigen würde)

Zu mir:

ich bin auf fast allen Systemen zu Hause, und sage immer "das OS hat sich dem Einsatzzweck anzupassen, und nicht umgekehrt"; oder wie Scotty sagte:

"How many times do I have to tell you, the right tool for the right job! "

...und an Scotty's Anweisung hat sich jeder zu halten, sonst wird der Schotte ärgerlich 😊

Beitrag von „Doe1John“ vom 11. September 2015, 15:55

Spock dazu: "Faszinierend, Mr. Scott"

Beitrag von „coclacepip“ vom 12. September 2015, 12:26

Die spiele die opengl nutzen laufen meistens deutlich besser unter osx (ist meine Erfahrung)

Skyrim läuft mehr als doppelt so gut unter OSX als wie auf der gleichen Maschine unter windows 7.

Counterstrike hat vielleicht 2-5 FPS weniger macht aber bei ca 270FPS absolut keinen unterschied.

Bei Starcraft2 ist man sogar teilweise im Vorteil wenn man nen Mac benutzt (Updates)

Beitrag von „Sascha_77“ vom 12. September 2015, 12:41

Naja die meisten grauen Computerhaare hat mir in meinem Leben Windows beschert. 🤔 Wie meine Eltern damals noch XP auf der Kiste hatten was ich betreuen durfte ... das war kein Zuckerschlecken. Ok seit Windows 7 ist Ruhe. Aber auch auf der Arbeit. Was ich mit Windows schon für Scherereien hatte und drauf geflucht habe. Windows kommt für mich nur zum Zocken in Frage. Für alle anderen Sachen kann mir M\$ mal sowas von gestohlen bleiben. Ok Word und Excel noch. Aber das wars dann.

Beitrag von „netzmammut“ vom 12. September 2015, 12:42

Noch kurz zu den "fetten Gamer-Grafikkarten":

..die sind meist sehr viel günstiger als Profi-GraKa's, und liefern - im Fall nvidia - trotzdem genug CUDA-Kerne oder OpenGL-Leistungen, um für ein Gerät zu Hause signifikant mehr Leistung bei Bild- und Videoverarbeitung zu liefern...

(meine GTX460 im PC ist auch wegen den CUDA-Einheiten da drin; weder mein Flugsimulator noch Orbiter Simulator profitieren grossartig davon... Das Rendern dann allerdings schon 😊)

Beitrag von „PJH“ vom 12. September 2015, 13:02

[Sascha_77](#)

Hallo Sascha_77, ich denke Deine Aussage muss man wohl doch ein bisschen relativieren.

Wenn Du mit EINEM Windows XP schon graue Haare bekommen hast, was soll ich da wohl sagen? Ich habe zwar auch graue Haare, aber eben wenig (wegen Windows???).

Nein, ich bin auch kein großer Freund mehr von Windows, aber ich habe bis vor 5 Jahren noch ca. 100 Server und ca. 3000 Rechner betreut (natürlich mit ein paar Kollegen).

Ich kann mir so gar nicht vorstellen, wie das in einer (oder mehreren) Domänen mit OSX gehen sollte!

Schöne Grüße. PJH

Beitrag von „Wolfe“ vom 12. September 2015, 14:50

Angefangen von Dos 6.22 habe ich nahezu sämtliche Windowsversionen kennengelernt, als User und teilweise als admin an der Uni. Ich bin 2007 auf OSX mit einem Mbp umgestiegen und fand alle meine Wünsche an Windows durch Apple erfüllt. Praktisch keine Downtime mehr vorhanden, der Wartungsaufwand gegen Null. Es gab plötzlich keine Probleme mit dem Computer mehr. Alle weg!

In Windows eingestiegen bin ich wieder mit Win7, als ich meinen Hackintosh baute. Eine Partition zum Zocken musste wieder her, nach vielen Jahren. Microsoft hatte mittlerweile stark dazugelernt und Win7 lief richtig flüssig und stand nur optisch etwas nach.

Windows 10 erscheint mir heute besser als OSX, wenn die Datenschutzprobleme nicht so groß wären. Aber was wissen wir schon darüber, wieviele Informationen Apple abgreift?

Fazit: Windows 10 ist mit einer Einschränkung das beste Betriebssystem für mich. OSX Mavericks verwende ich noch aus Gewohnheit und der Optik wegen; das Dock ist einfach das Schönste, was ich bei einem OS jemals gesehen habe. Zudem habe ich in den vergangenen Jahren zuhause alles auf Apple umgestellt, da ich nicht mehr für graue Rechenkisten Miete bezahlen wollte, und weil das Zeug einfach machte, was es sollte.

Beitrag von „variousos“ vom 12. September 2015, 16:02

Gandalf...ich stimme Dir in zwei Punkten auf jeden Fall zu! Viele werden anderen nicht eingestehen, dass sie Windows nutzen. Ich selbst war 25 Jahre als Account Manager in der IT tätig und die Läger sind ziemlich stringent aufgeteilt. Neben den High-Performance-Gamern, die an MacOX vorbei gehen, sind da diejenigen, die professionelle..sprich Unternehmensinteressen haben. Und da hat Windows nun einmal einen unbestreitbar hohen Marktanteil...ob in der virtualisierten Welt mit Hyper-V oder VM-Ware die VM's erstellt werden....meist läuft darunter Windows Server. Und das zu Recht.

Ich selbst kenne mich mit dem Hacken von den Rechnern hin zum laufenden OSX-System nicht aus...weiß aber durchaus wie man Windows-Server einsetzt. Und ich habe seit einem Jahr meinen Windows-Server mit all seinen VM's....unter anderem auch dem Exchange-Server nicht herunter gefahren. Seine Updates bekommt er von seinem WSUS-Server...das läuft Klasse.

Das ich den Host und die VM's lieber über den "Mac" remote, das liegt einfach daran, dass mir OSX besser gefällt und in einigen Punkten einfach intuitiver ist.

Ich versuche einfach das "Beste auf beiden Welten" zu vereinen. Und in anderen Bereichen hat Unix (freeBSD) oder auch Linux (ipFire) einfach seinen Stellenwert, den ich nicht auf den jeweils anderen Systemen nutzen wollte.

Lange Rede....in dem Bereich in dem ich Windows nutze (Windows Server 2012R2 Datacenter) ist es DAS System für mich und nicht mit dem "OSX-Server" vergleichbar!

Aber da mag jeder Seine eigene Meinung zu haben

variousos